

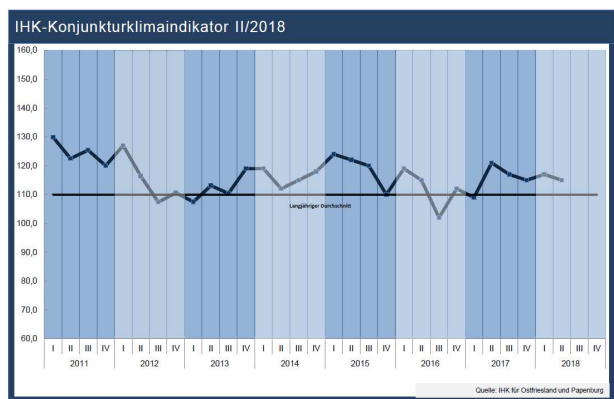


KONJUNKTURBERICHT II/2018

IHK: Regionale Wirtschaft stabil

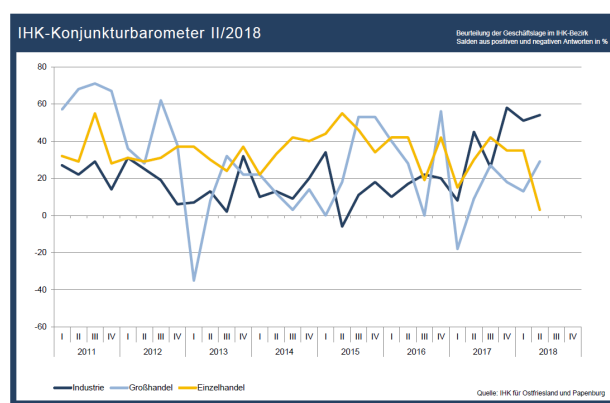
Erwartungen im Groß- und Einzelhandel zurückhaltend

Die Wirtschaft im Bezirk der IHK für Ostfriesland und Papeburg zeigt sich mit der aktuellen Geschäftslage zufrieden und geht mit einem ausgeprägten Optimismus in das zweite Halbjahr. Dieses Fazit zieht die IHK nach Auswertung ihrer aktuellen Konjunkturumfrage nach dem zweiten Quartal. 36 Prozent der befragten Unternehmen meldet derzeit eine „gute“ Geschäftslage. 59 Prozent äußern sich „zufrieden“ und nur fünf Prozent hält die derzeitige wirtschaftliche Lage für „schlecht“. Damit bewegen sich die Einschätzungen der Betriebe auf dem Niveau der vorangegangenen IHK-Umfrage in diesem Frühjahr und der Vergleichsumfrage im letzten Jahr.



Der IHK-Konjunkturklima Indikator notiert Ende des zweiten Quartals bei 115 von 200 möglichen Punkten. Damit liegt er weiterhin leicht oberhalb des langjährigen Durch-

schnitts. Im Vergleich zum Vorquartal ist er allerdings um zwei Punkte zurück gefallen.



Die IHK hatte im Rahmen ihrer Sommerumfrage wieder mehr als 200 Unternehmen aus der Industrie, dem Einzel- und dem Großhandel, der Dienstleistungsbranche sowie aus dem Verkehrssektor der Region zu ihrer gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation und zu ihren Erwartungen für die kommenden Monate befragt.

In der **Industrie** überwiegen weiterhin die positiven Meldungen und zwar auf einem hohen Niveau. Erneut beurteilen mehr als die Hälfte der befragten Betriebe ihre Geschäftslage positiv. Das gilt auch für die **Dienstleistungen** und das **Verkehrsgewerbe**.



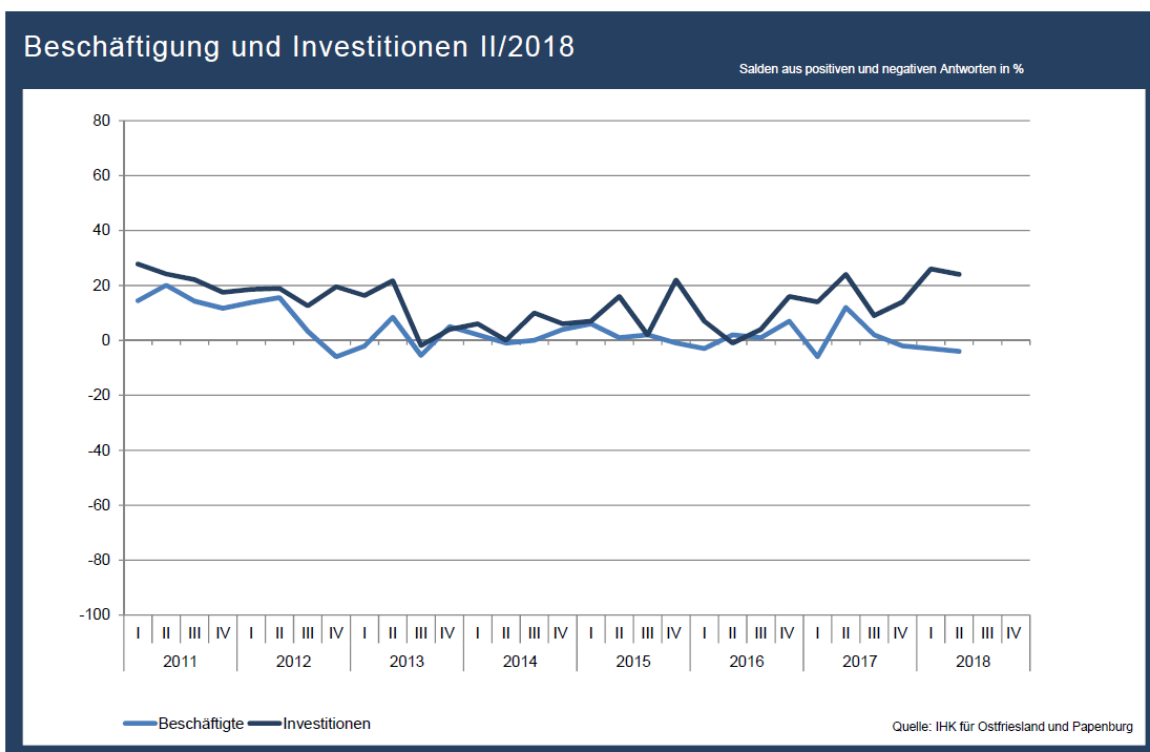
Auch im **Einzelhandel** überwiegt noch der Anteil der Betriebe, der mit der Geschäftslage überwiegend zufrieden ist. Aber dieser Anteil ist gegenüber der Frühjahrsumfrage gesunken. Dies kann nach Einschätzung der IHK am späten Ferienbeginn in Nordrhein-Westfalen liegen. Der mit den Gästen einhergehende Nachfrageschub im Handel werde sich somit wahrscheinlich erst im dritten Quartal bemerkbar machen.

Im **Großhandel** hat sich die Geschäftslage gegenüber dem Frühjahr wieder merklich erholt.

Die **Erwartungen** für die kommenden Monate sind weiterhin überwiegend von Optimismus geprägt. Nur jeder zehnte Betrieb erwartet eine „eher ungünstige“ Entwicklung.

Der Rest geht von einer „günstigeren“ oder zumindest „gleichbleibenden“ Lage aus. Diese positive Einschätzung vollzieht sich durch alle Branchen – allerdings in unterschiedlicher Ausprägung. Während die Industrie, der Einzelhandel sowie die Dienstleistungs- und Verkehrsbranche mit großer Zuversicht ins zweite Halbjahr gehen, gibt es im Großhandel auch zahlreiche zurückhaltende Einschätzungen.

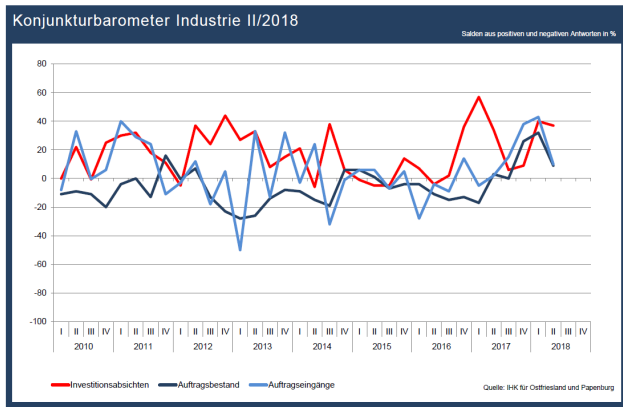
Die im **Exportgeschäft** tätigen Unternehmen schätzen ihre Auslandsaktivitäten - trotz international anhaltender politischer Turbulenzen durch Brexit und Zölle - für die kommenden Monate als „stabil“ ein. Die Investitionsbereitschaft wird quer durch alle Branchen ausgeprägt hoch bleiben. Die Nachfrage nach zusätzlichen Arbeitskräften wird im Vergleich zum Frühjahr in etwa gleich hoch bleiben.



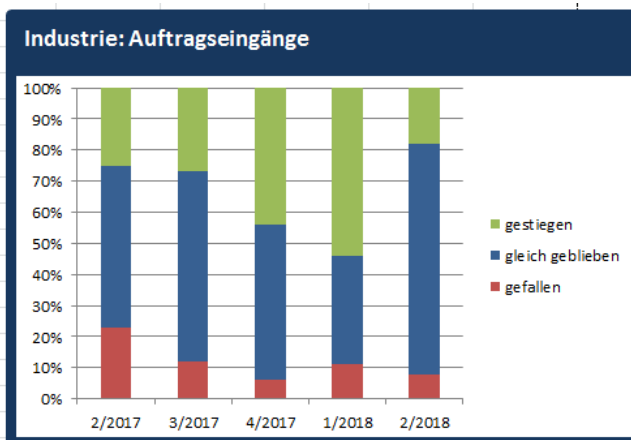


Industrie	2/2017	1/2018	2/2018
Konjunkturindex	120,0	123,0	125,0
Lage	45,0	51,0	54,0
Erwartungen	-1,0	0,0	1,0
Beschäftigung	17,0	10,0	5,0
Investitionen	34,0	40,0	37,0

In der Industrie stieg der Konjunkturindex um zwei Punkte gegenüber dem Vorquartal. Gegenüber dem Jahrendende 2017 ist sogar ein Zuwachs von fünf Punkten zu verzeichnen. Der Grund dafür liegt vor allem in der anhaltend guten Beurteilung der wirtschaftlichen Lage. Dies wirkt sich immer noch positiv auf die Nachfrage nach Arbeitskräften sowie vor allem nach Investitionen aus.



Obwohl die Erwartungshaltung für die kommenden Monate weiterhin positiv ist, so ist sie gegenüber dem Vorquartal und vor allem gegenüber dem Vorjahresquartal schwächer ausgeprägt. Ausschlaggebend dafür dürfte die schlechter gewordene Auftragslage sein. Dies deutet auf eine etwas schlechtere wirtschaftliche Entwicklung im dritten Quartal hin.

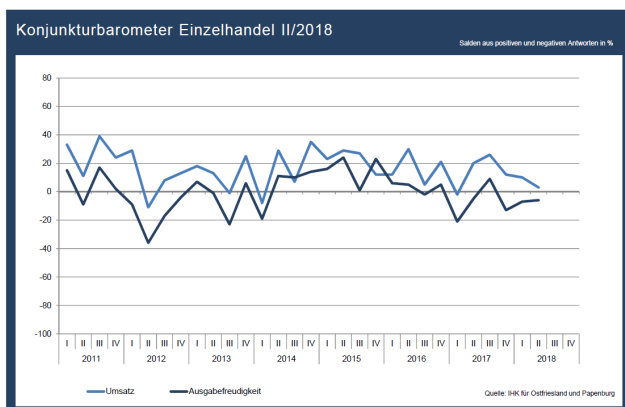


Die meisten Betriebe berichten von in etwa gleich gebliebenen Auftragseingängen. Von gestiegenen Auftragseingängen sprechen dagegen im Vergleich zu den vorangegangenen Umfragen jetzt deutlich weniger Betriebe. Von sinkenden Auftragseingängen allerdings auch. Dieser Indikator weist somit auf ein wahrscheinlich etwas abgeschwächtes Wachstum in den kommenden Monaten hin.

IHK-Konjunkturbarometer II/2018

Einzelhandel	2/2017	1/2018	2/2018
Konjunkturindex	122,0	108,0	94,0
Lage	30,0	35,0	3,0
Erwartungen	14,0	-13,0	-13,0
Beschäftigung	9,0	11,0	3,0
Investitionen	32,0	32,0	25,0

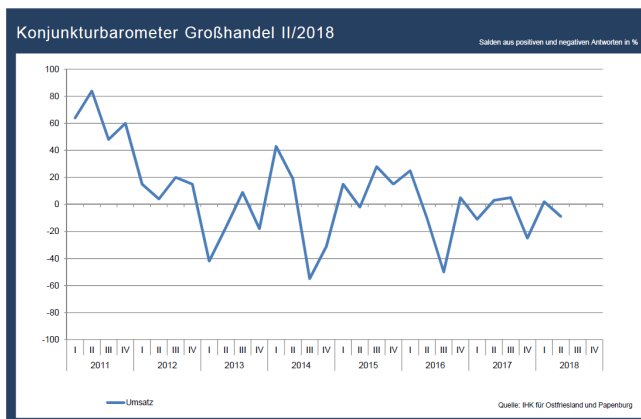
Der Konjunkturindex im **Einzelhandel** zeigt sich gegenüber dem Vorquartal und vor allem gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich schwächer. Auch die Geschäftslagebeurteilungen haben sich deutlich verschlechtert. Und so haben sich erwartungsgemäß auch die Zeichen für die Beschäftigung abgeschwächt. Die Investitionsabsichten dagegen bleiben trotz geringfügiger Verschlechterung auf einem beachtlichen hohen Niveau.



Grund für die eher zurückhaltende Einschätzung der Händler für das zweite Quartal dürfte das anhaltend gute Wetter in diesem Sommer mit der damit einhergehenden schwach ausgeprägten Ausgabebereitschaft den Konsumenten sein. Dadurch finden sowohl Einheimische als auch Urlaubsgäste immer seltener den Weg in die Innenstädte und nutzen die Zeit nicht so stark zum Shoppen wie in Schlecht-Wetter-Perioden.

Großhandel	2/2017	1/2018	2/2018
Konjunkturindex	115,0	85,0	103,0
Lage	9,0	13,0	29,0
Erwartungen	22,0	-37,0	-17,0
Beschäftigung	29,0	0,0	0,0
Investitionen	-13,0	34,0	21,0

Der Konjunkturindex im **Großhandel** ist wieder gestiegen. Er beträgt mit 103 Punkten jetzt 18 Punkte mehr als im Vorquartal und knüpft damit fast an den guten Wert aus dem Vorjahresquartal an.. Korrespondierend damit hat sich auch die Beurteilung der eigenen geschäftlichen Lage deutlich verbessert Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist aber auch im zweiten Quartal in Folge nicht in Schwung gekommen. Die Investitionsneigung bleibt stabil.



Trotz alledem blicken die Großhändler immer noch nicht mit Zuversicht in die kommenden Monate. Zwar hat sich die Erwartungshaltung leicht aufgehellt. Aber von einem ausgeprägten Optimismus kann derzeit keine Rede sein. Der Umsatz ist nach einer deutlichen Erholung im Vorquartal jetzt wieder zurück gefallen



Verkehrsgewerbe	2/2017	1/2018	2/2018
Konjunkturindex	129,0	122,0	131,0
Lage	45,0	22,0	44,0
Erwartungen	16,0	22,0	19,0
Beschäftigung	27,0	9,0	7,0
Investitionen	27,0	25,0	30,0

Im **Verkehrsgewerbe** mit Speditionen sowie Taxen und Mietwagen ist gegenüber dem Vorquartal beim Konjunkturindex eine merkliche Verbesserung eingetreten. Dies wirkt sich positiv auf die Bereitschaft zu Investitionen aus. Insgesamt bleiben die Erwartungen an die kommenden Monate stabil.

Dienstleistungen	2/2017	1/2018	2/2018
Konjunkturindex	125,0	148,0	126,0
Lage	33,0	68,0	65,0
Erwartungen	18,0	31,0	-3,0
Beschäftigung	26,0	14,0	-11,0
Investitionen	85,0	41,0	51,0

Den mit Abstand höchsten Konjunkturindexwert zu Beginn des Jahres konnte der **Dienstleistungssektor** jetzt mit 126 Punkten nicht wiederholen. Dennoch ist die Lage hier weiterhin ausgesprochen erfreulich. Die Investitionsneigung bleibt hoch. Allerdings haben sich auch hier die Erwartungen deutlich verändert. Das bleibt nicht ohne negative Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Sie möchten uns bei der Einschätzung der regionalen Konjunktur unterstützen?

Dann machen Sie mit bei unserer vierteljährlichen Umfrage!

Innerhalb von 5 Minuten können Sie uns wichtige Hinweise geben, an denen Politik und Medien sehr interessiert sind.

Rufen Sie einfach an oder mailen Sie uns:

Industrie- und Handelskammer
für Ostfriesland und Papenburg

Reinhard Hegewald

Telefon: 04921 8901-85

E-Mail: reinhard.hegewald@emden.ihk.de

